

Marktbericht August

a) Allgemeines

Nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hat sich der **Umsatz des deutschen Lebensmitteleinzelhandels** im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 0,6 % verringert. Die Entwicklung bei den verschiedenen Einkaufsstätten verlief allerdings unterschiedlich. Die größten Einbußen mit Minus 1,6 % mussten die SB-Warenhäuser hinnehmen. Während Globus und Real zurückfielen, konnte Kaufland leicht zulegen. Auch die Discounter verzeichneten Umsatzrückgänge um 0,9 %. Dabei erlitt Aldi einen beachtlich hohen Verlust von 3,7 Prozent. Lidl konnte die Verkäufe dagegen um 3,1 % erhöhen. Überraschenderweise konnten Food-Vollsortimenter wie Rewe, Edeka und Tengelmann ein Umsatzplus von einem Prozent erreichen. Als Gründe für diese vergleichsweise gute Entwicklung werden die Neueröffnung von Märkten, die Fußballweltmeisterschaft und die teilweise hohen Temperaturen genannt. Außerdem profitierten die höherpreisigen Einkaufsstätten offenbar mehr von der wirtschaftlichen Erholung und den sinkenden Arbeitslosenzahlen als ihre Wettbewerber.

b) Milch

Im August stieg der **Erzeugerpreis** für Milch (3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach vorläufigen Zahlen gegenüber dem Vormonat um 0,53 Ct/kg auf 31,60 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis erhöhte sich damit seit dem Tief vom Juli 2009 um 8,03 Ct/kg bzw. 34 %.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** blieben im Monatsverlauf konstant. Die Preise für Lebensmittelware waren fest und die Nachfrage der Futtermittelindustrie belebte sich. Zuletzt wurden wieder mehr Kontrakte im Exportgeschäft abgeschlossen.

Die Verkaufspreise für **Butter** konnten das Niveau vom Dreijahreshoch halten. Die derzeitigen Preise sind durch Verträge mit dem Lebensmitteleinzelhandel vorerst gesichert. Im August ist die private Lagerhaltung ausgelaufen.

Die Preise für **Emmentaler** zogen im Berichtszeitraum an. Dafür sorgte die zunehmende Nachfrage aus dem In- und Ausland. Die anderen Käsesorten blieben trotz des gestiegenen Kaufinteresses preislich stabil.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbull**en konnten sich vom saisonalen Tief weiter absetzen. Die Preise zogen trotz schlechterer Nachfrage aus dem Inland aufgrund des geringeren Angebots an. Der Export nach Italien schwächte sich ab.

Die Preise für **Schlachtkühe** blieben im Berichtsmonat weitgehend stabil. Das Inlandsgeschäft stützte den Markt. Der Auslandsabsatz litt unter dem massiven Preisdruck der Wettbewerber.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** notierten im Berichtszeitraum fast unverändert. Das knappe Angebot und die unentschlossene Haltung der Mäster glichen sich aus.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** blieben im August fest. Die rückläufige Verbrauchernachfrage im Inland wurde durch die steigenden Exporte kompensiert.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** fielen auf ein Jahrestief. Das große Angebot traf auf eine abwartende Haltung der Mäster.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** zogen im Verlauf des Berichtsmonats erheblich an. Die Hauptursachen waren die im Inland quantitativ und qualitativ enttäuschende Ernte und auf den internationalen Märkten der Exportstopp Russlands aufgrund der geringeren Ernte infolge der dortigen Trockenheit. Der Getreideexport, insbesondere Futterweizen, profitierte ebenfalls von der veränderten Marktlage.

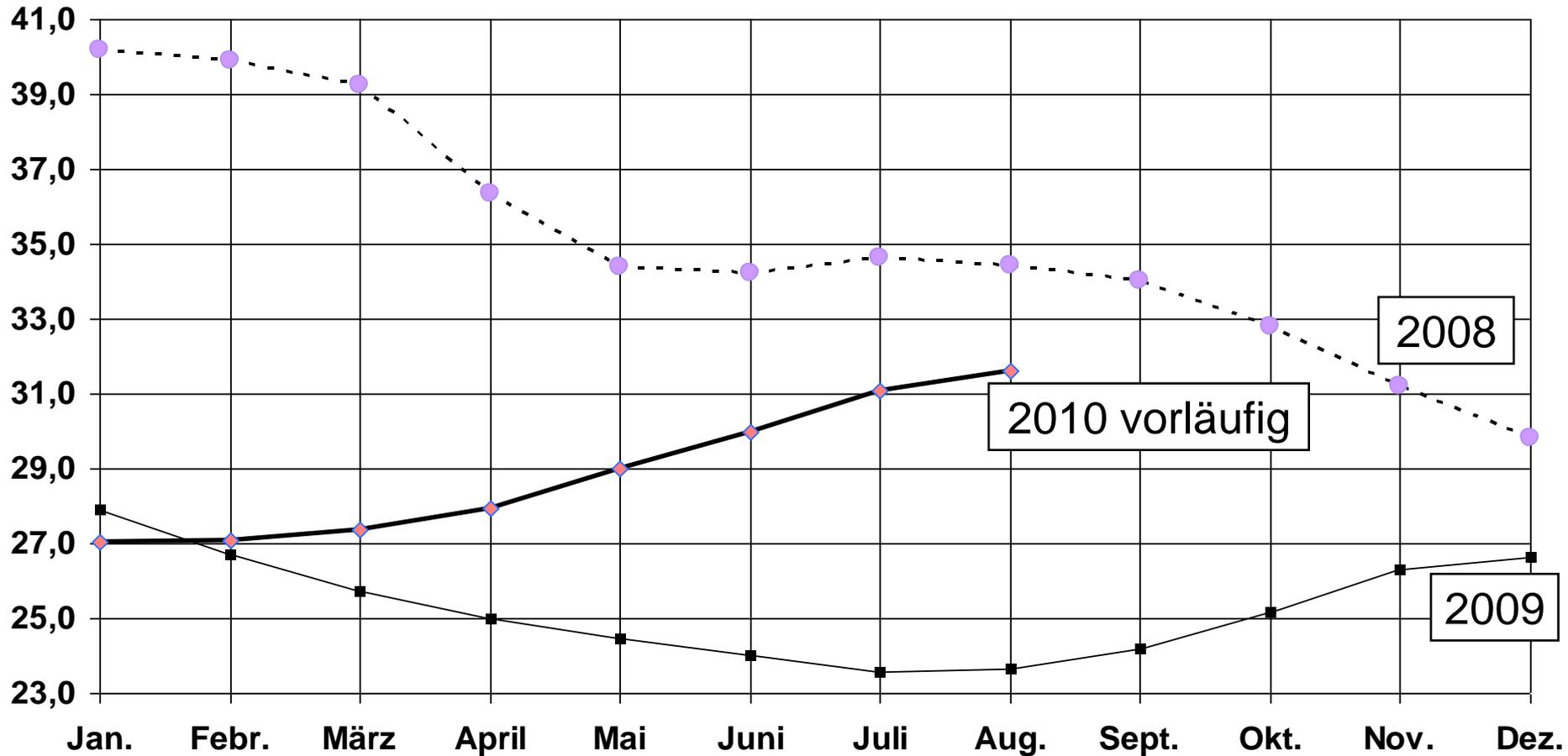
e) Haushaltsverbrauch

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis August 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren mit Käse, Joghurt, Rindfleisch, Fleischerzeugnissen und Geflügelfleisch die Mehrzahl im positiven Bereich.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland notierten im August gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend im Plus. Die größten Preiszuwächse verzeichneten Deutsche Markenbutter, (Bio-)Speisekartoffeln, Bio-Salatgurken und Feta.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

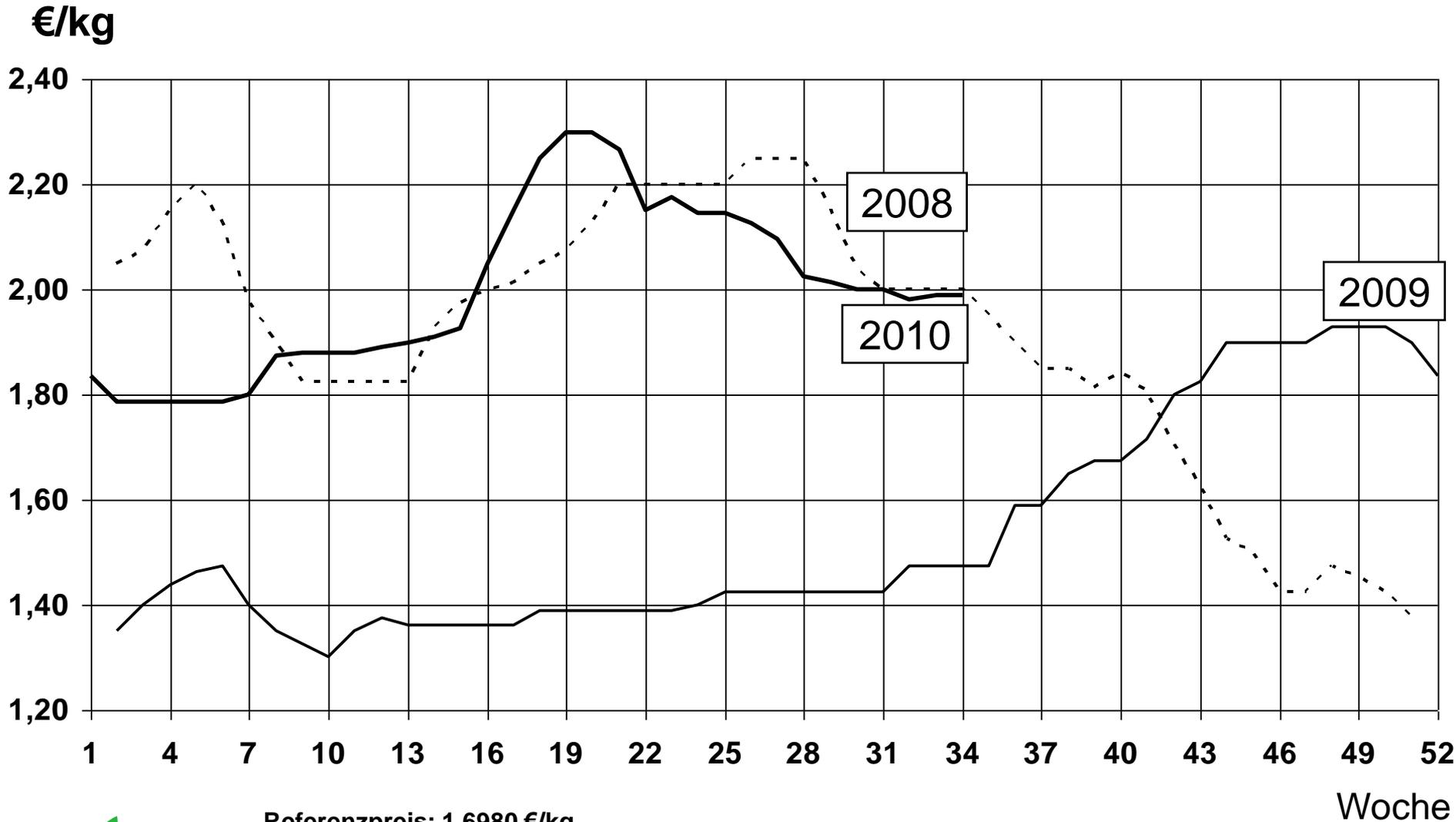
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: LfL.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

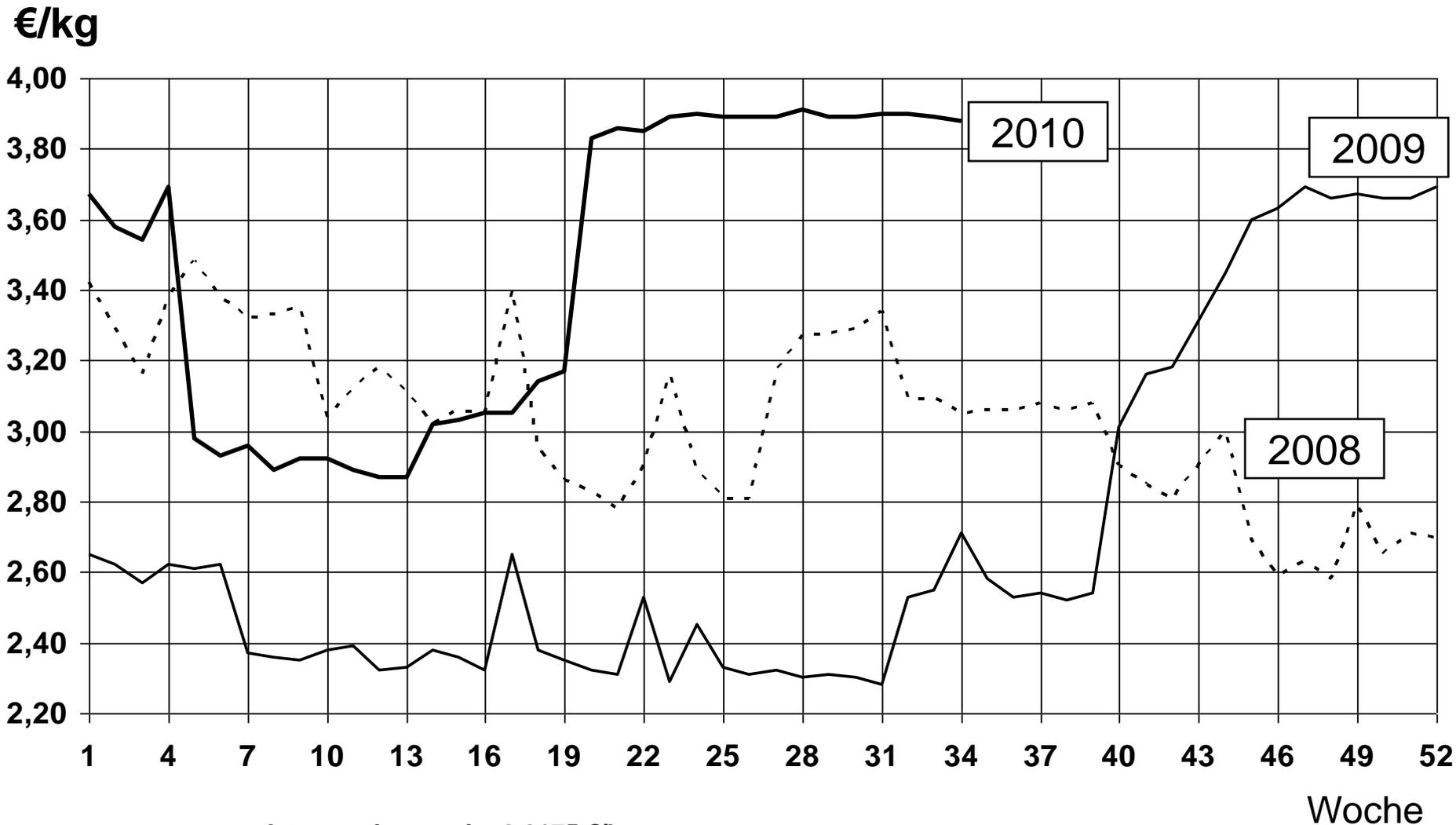


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

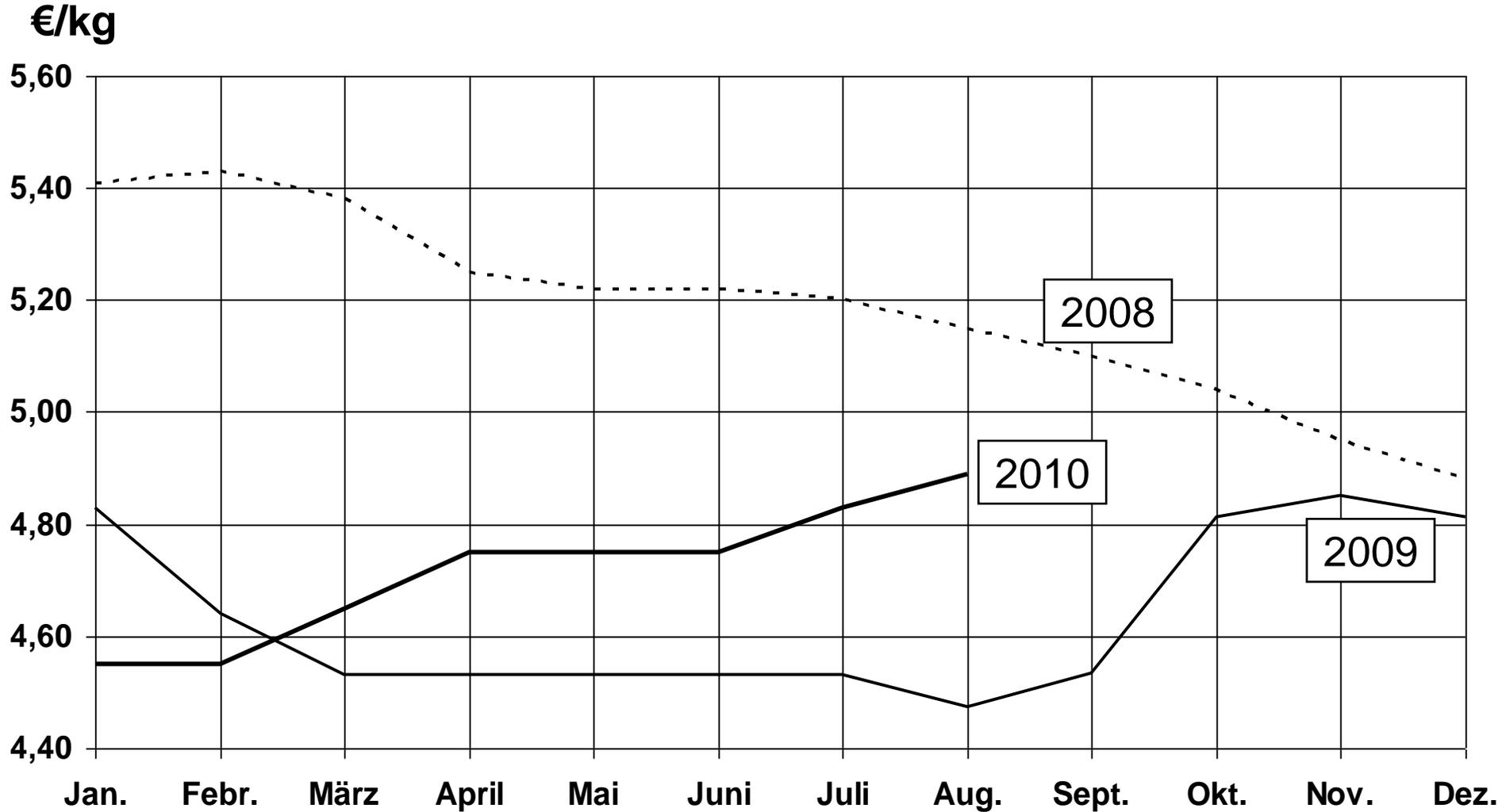


Interventionspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

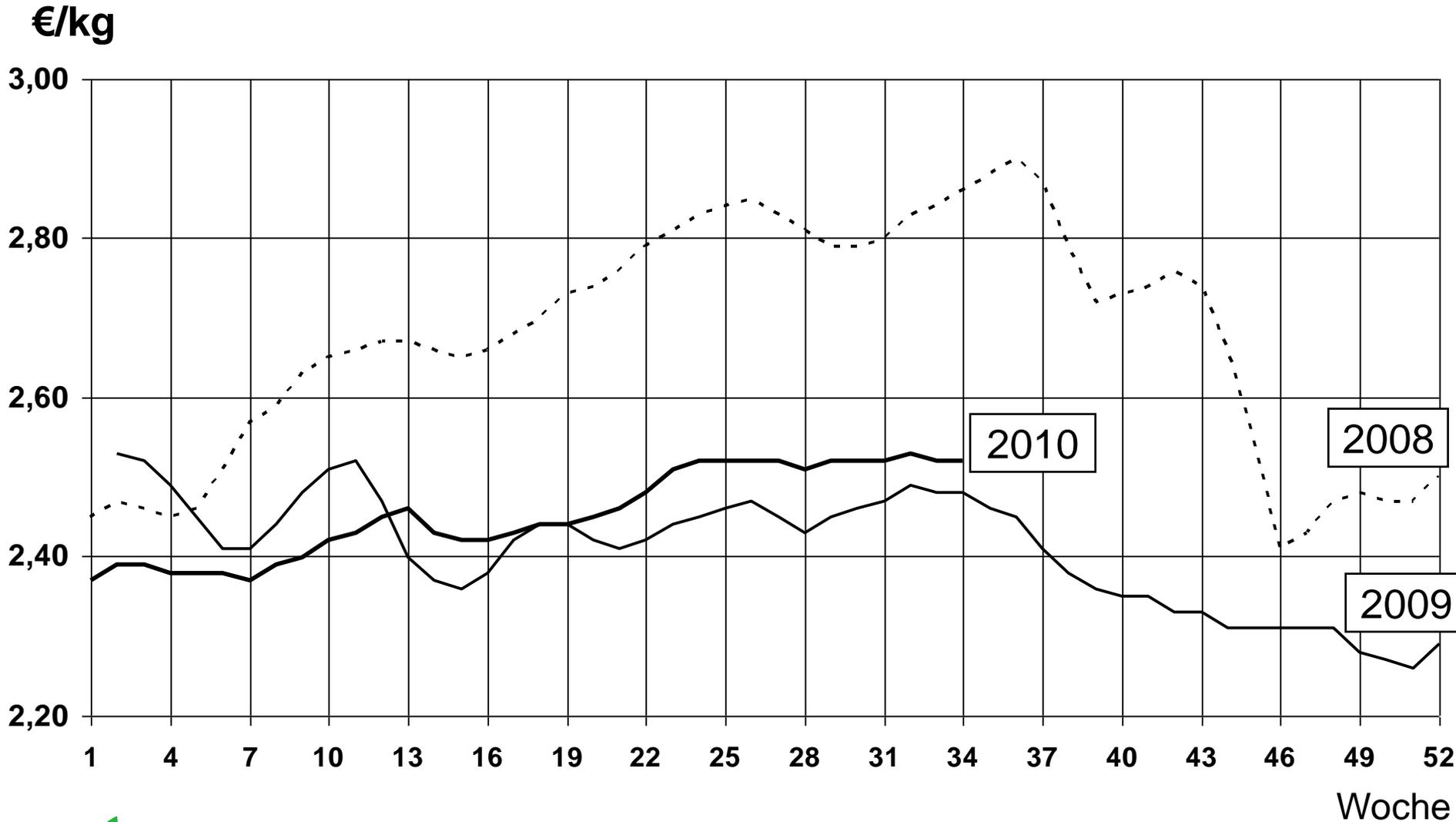


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käseborse e. V. Kempten.

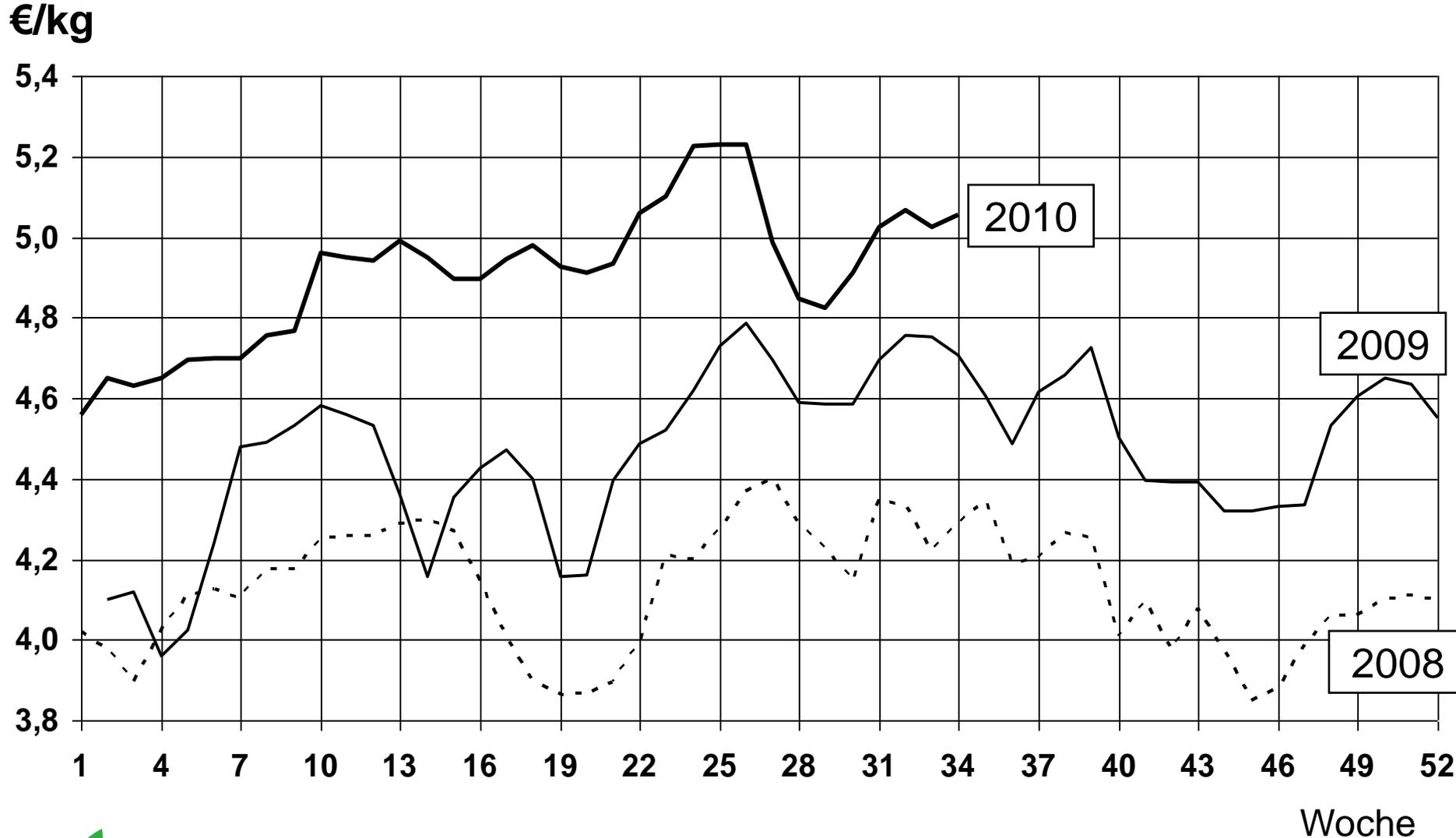
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



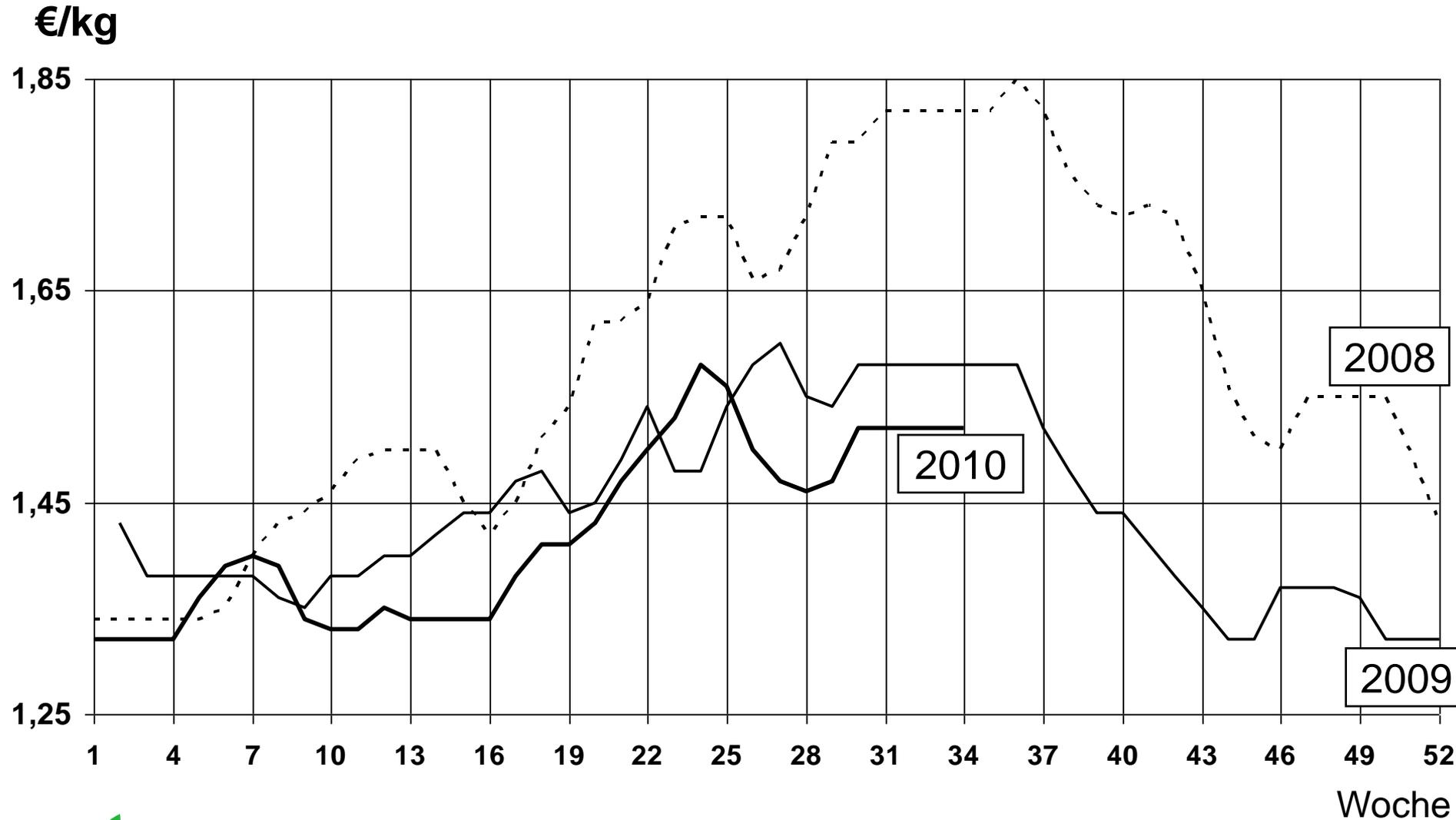
Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



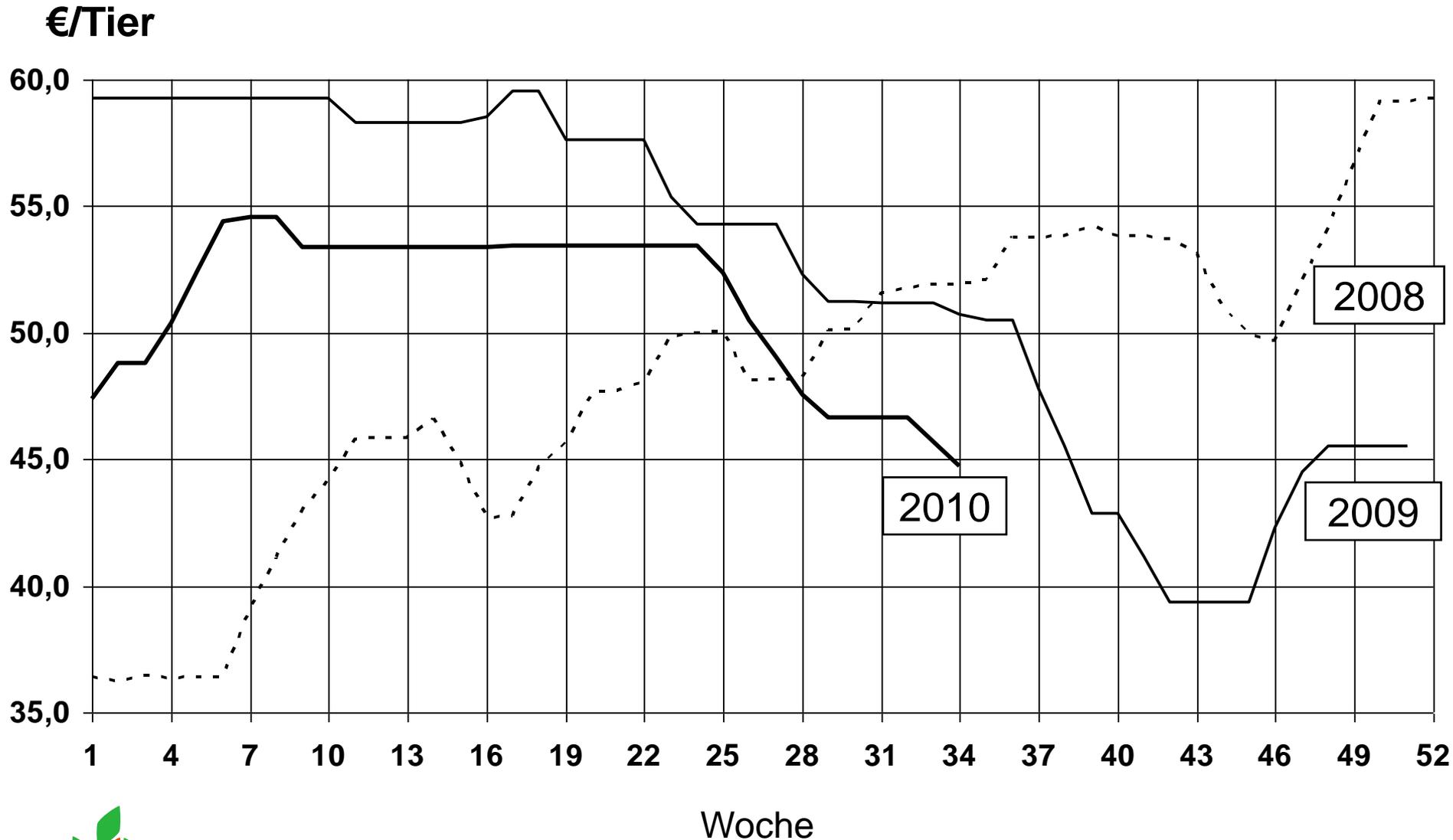
Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)



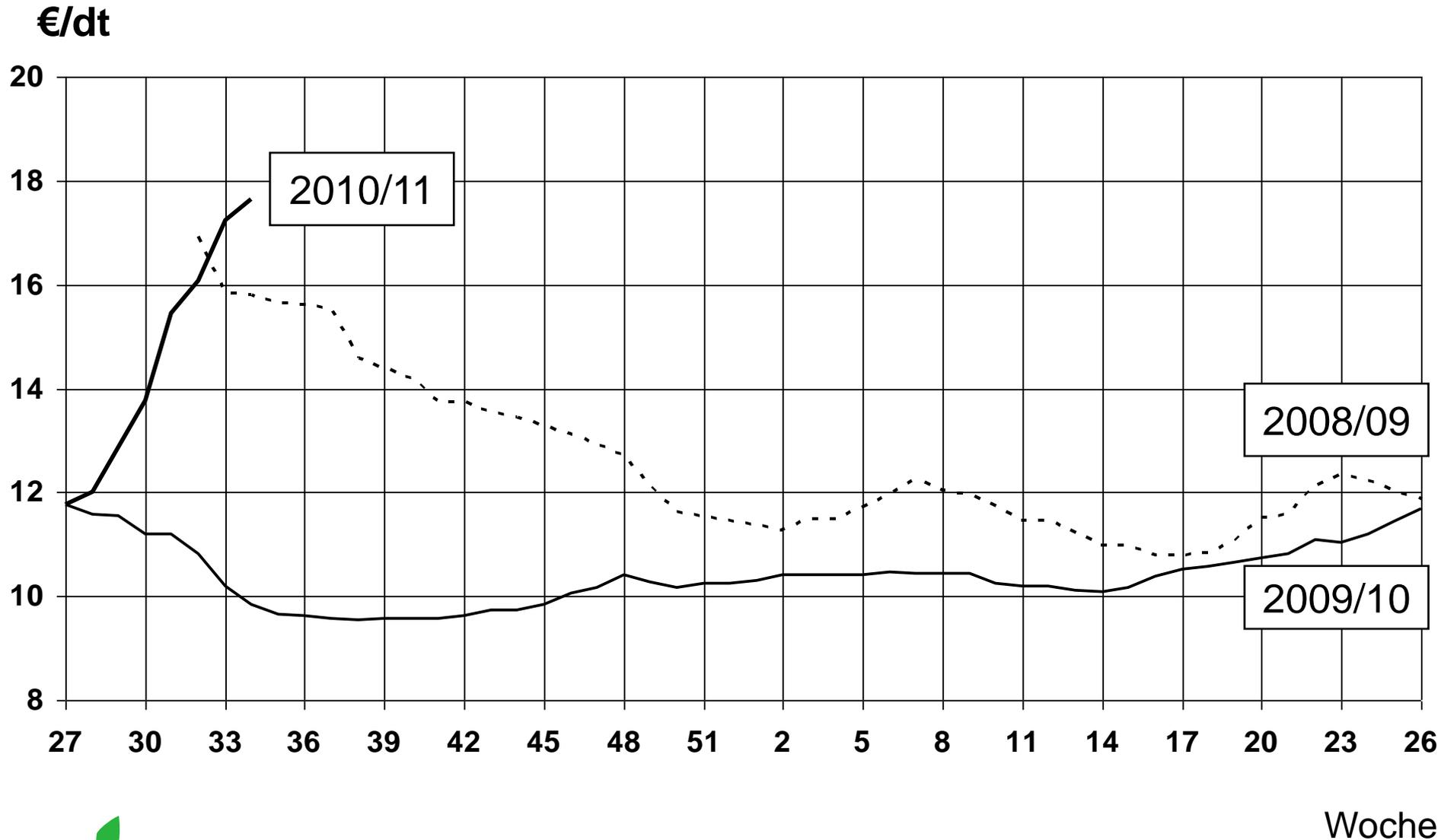
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



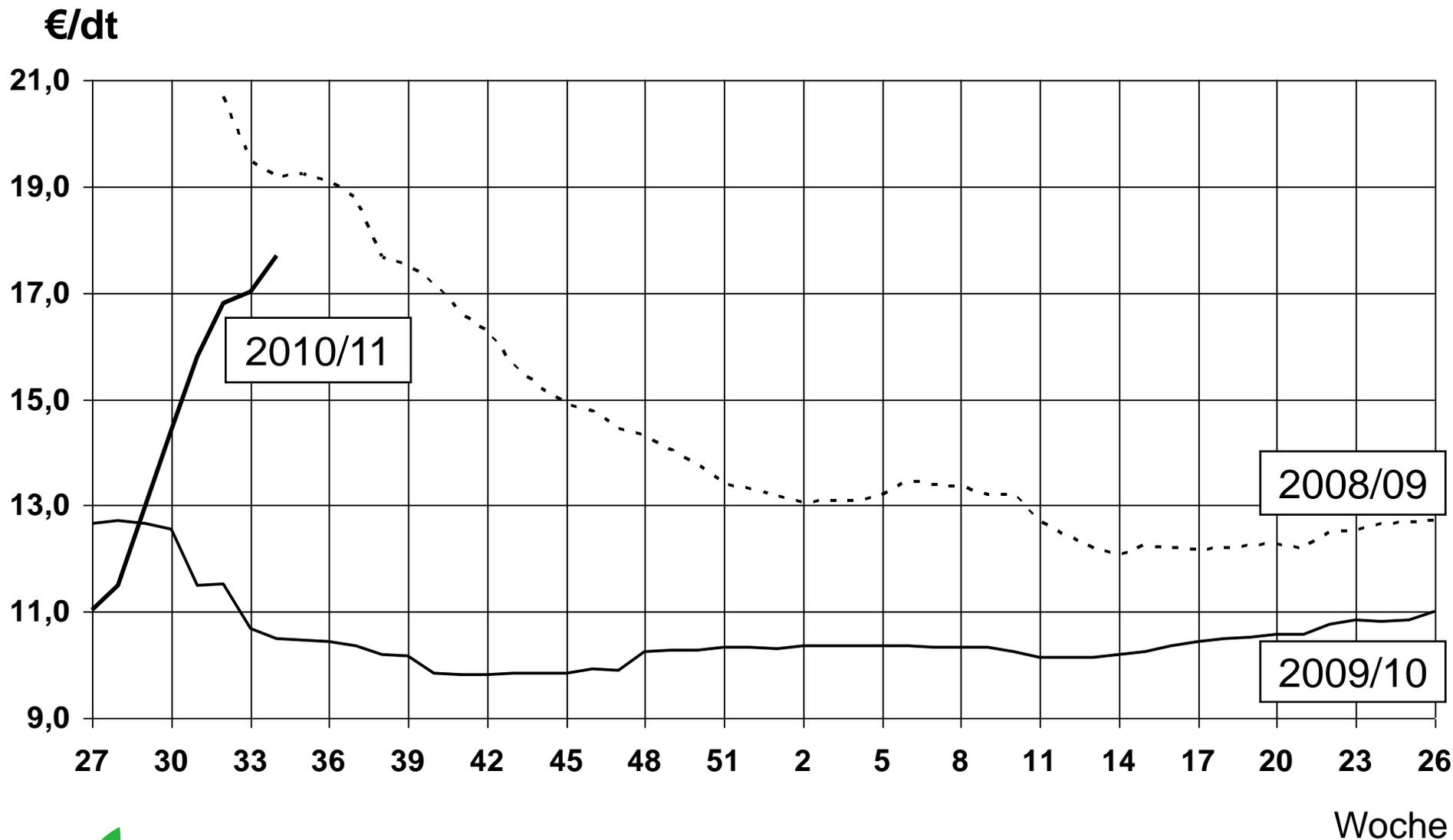
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Aug. 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
August 2010 und August 2009



	Einheit	Aug. 10 (€)	Aug. 09 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,05	0,66	59,1%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,59	0,61	-3,3%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,00	5,00	-20,0%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,63	0,54	16,7%	↗
Feta natur SB	kg	7,17	6,05	18,5%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,43	0,39	10,3%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	5,80	5,88	-1,4%	↘
Schweinebraten	kg	4,74	4,82	-1,7%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	6,53	6,75	-3,3%	↘
Sonstige Lebensmittel					
Speisekartoffeln, festkochend	kg	0,84	0,65	29,2%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,35	1,22	10,7%	↗
Feldsalat	kg	8,25	7,19	14,7%	↗
Weizenmischbrot	kg	1,90	1,96	-3,1%	↘
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	0,93	0,93	0,0%	→
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,61	1,51	6,6%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,30	0,31	-3,2%	↘
Bio-Eier	10 St.	2,85	2,85	0,0%	→
Bio-Äpfel	kg	2,85	2,46	15,9%	↗
Bio-Salatgurken	Stück	1,24	0,98	26,5%	↗
Bio-Kartoffeln, 1-2,5 kg	kg	1,32	1,00	32,0%	↗

Quelle: AMI.

Prof. Dr. S. Graser